

DAS WETTERGLAS

Monatsrückblick

aktuelle Wetterzeitung - Ausgabe Ostalb

Herausgeber Wetterwarte Ostalb

Redaktion: Guido Wekemann

Monatsausgabe Nr. 111/c

10. Dezember 2025

November 2025

Kühler November mit wenig Regen

Viel Sonnenschein - und an wenigen Tagen starker Frost

Das Novembergrau gehört auf der Östlichen Alb zur allgemeinen Wettererfahrung. In früheren Jahrzehnten war Schneefall schon an Allerheiligen keine Seltenheit. Eine geschlossene Schneedecke blieb nur einen Tag lang erhalten.

NERESHEIM () Ungewohnt mild startete der November in den letzten Abschnitt des meteorologischen Herbstes. Ein Tief zwischen den Britischen Inseln und Island lenkte zunächst milde Atlantikluft nach Mitteleuropa. Mit dieser gelangten Regenwolken auf die Ostalb, mit den größten Regenmengen in den ersten beiden Tagen. Hoher Luftdruck, der von einem ausgedehnten Hoch über Westrußland bis nach Mitteleuropa reichte, löste die Wolken und den Frühnebel weitgehend auf. Die Temperaturen sanken um die Zeit des örtlichen Sonnenaufgangs in den Frostbereich. Fast ungehinderter Sonnenschein am Tage erwärmte die Luft weit in den zweistelligen Bereich der Temperaturskala.

Dauernebel und rasch absinkende Temperaturen beendeten schon bald die sonnigsten Tage des Spätherbstes. Bei wieder milden Temperaturen fiel in den Folgetagen Regen in geringen Mengen.

Zu Beginn des mittleren Monatsdrittels bestimmte eine sehr ausgedehnte Hochdruckzone, die vom Nordmeer bis zu den Kanarischen Inseln reichte die Witterung. Nur schwacher Wind aus südlichen Richtungen brachte keine Regenwolken in die Beobachtungsregion. Niederschlag konnte nur in Zehntelmengen in den Meßgefäßen nachgewiesen werden.

Nach der Monatsmitte strömte kalte Luft aus Norden auf die Alb. Unter den Regen mischten sich Schneeflocken. Im weiteren Verlauf zeigten die Thermometer bei geringer Bewölkung zunehmend Frost an. Geringer Schneefall legte am 20. des Monats eine Schneedecke von einem Zentimeter Höhe auf, die am Tag danach noch in Resten vorhanden war. Rasch ansteigender Luftdruck

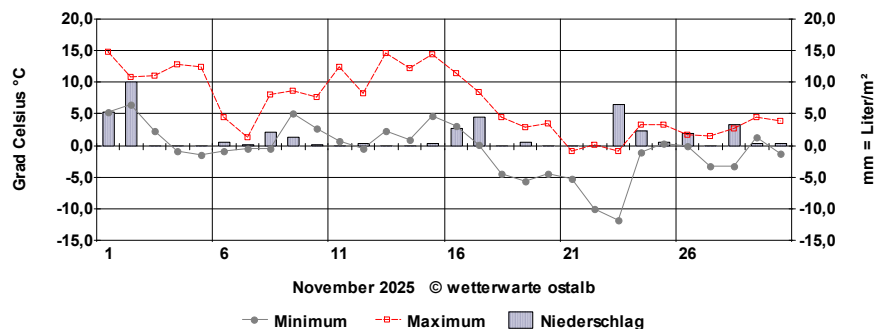


„Steinadler“- gesehen in der Mitte Oberschwabens.

Fotos: Guido Wekemann

Temperaturen und Niederschlag

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



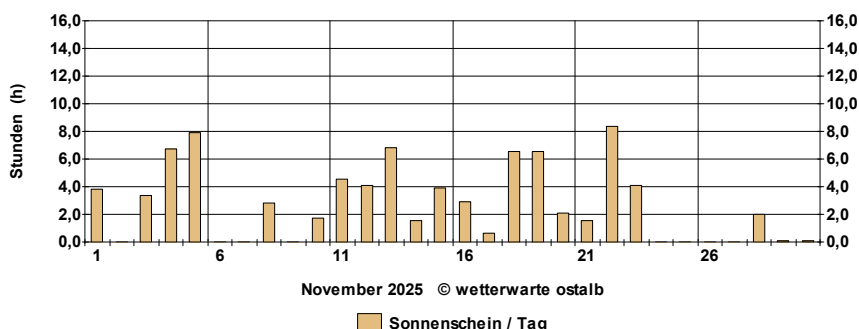
Klimatologische Monatsdaten der Wetterwarte Ostalb 552 m + NN

Monat: Nov 2025

Element	Meßwert	Abweichung	Datum
Luftdruckmittel NN	1013,9 hPa		
Höchster Luftdruck	1025,1 hPa		22.
Tiefster Luftdruck	997,4 hPa		24.
Lufttemperaturmittel	2,8 °C	-0,5 K	
Höchste Temperatur	14,9 °C		01.
Tiefste Temperatur	-11,9 °C		23.
Mittleres Maximum	6,8 °C	0,2 K	
Mittleres Minimum	-0,7 °C	0,2 K	
Tiefste Bodentemperatur	-12,6 °C		23.
Mittel Bodentemperatur	-2,0 °C	-1,2 K	
Heiße Tage (>=30 °C)	0 Tage	0 Tage	
Sommertage (>=25 °C)	0 Tage	0 Tage	
Frosttage (min.<0 °C)	16 Tage	3 Tage	
Eistage (max.<0 °C)	2 Tage	0 Tage	
Bodenfrostage (<0 °C)	24 Tage	7 Tage	
Sonnenscheindauer-summe	81,9 h	134,1 %	
Tage ohne Sonnenschein	8 Tage		
Bewölkungsmittel	5,1/8		
Heitere Tage (Bew. < 1,6/8)	4 Tage		
Trübe Tage (Bewölk > 6,4/8)	11 Tage		
Relative Feuchtemittel	94,3 %		
Niederschlagsumme	43,2 mm	72,0 %	
Größte Tagesmenge	10,1 mm		02.
Zahl der Windtage (>= 6 BF)	1 Tag	0 Tage	Sturm(>=8 BF)
Zahl der Gewittertage	0 Tage		
Nebeltage	17 Tage		
Regentage	13 Tage		
Schnee/Regen gemischt	5 Tage		
Schneefall	1 Tag		
Tage m. geschl. Schneedecke	1 Tag	max H 1 cm am	20.
Frosttiefe im Erdboden	7 Tage	max T 10 cm am	23.

Sonnenscheindauer

Wetterwarte Ostalb Neresheim 552 m + NN



und kalter Nordostwind hielten die Temperaturen im Dauerfrost. Zwei Tage später erreichte der Frost schon zweistellige Minusgrade; bei maximal möglicher Sonnenscheindauer kam das Quecksilber im Thermometer nur für die Dauer von fünf Minuten zwei Zehntelgrad in den Plusbereich. Danach noch einmal ein Eistag mit knapp minus zwölf Grad Celsius. Der Frost im Erdboden reichte bis zehn Zentimeter Tiefe. Gegen Ende des Monats bereitete ein sehr langgestrecktes Hoch, das von Spanien bis weit nach Rußland reichte, eine neblig trübe Witterung mit meßbar abgesetzten Nebeltröpfchen.

Zusammengefaßt blieb der November mit 2,8 Grad Celsius um 0,5 Grad unter der 30jährigen Mitteltemperatur. Auch der Niederschlag blieb deutlich unter dem langjährigen Vergleichswert. Bei der Sonnenscheindauer hingegen wurde ein deutliches Plus registriert.

Blickt man auf die Jahreszeit, so verharrten alle drei Monate des Herbstes nahezu auf dem Mittelwert der über 30 Jahre lang ermittelten Temperaturen. Die Regenmenge übertraf die statistische Erwartung bei weitem, wobei der September mit mehr als dem Zweieinhalbfachen den größten Anteil hatte. Bei der Sonnenscheindauer konnte das Überangebot des Novembers, den Abmangel der beiden anderen Monate, bezogen auf das vieljährige Mittel, nicht ganz ausgleichen.

...

Impressum:

Redaktion Das Wetterglas
Alfred-Delp-Straße 8
73450 Neresheim
Tel. : 07326.7467 Fax: 07326.9658430
E-Mail: redaktion@wetterglas.de
www.wetterglas.de/Wetterzeitung/

Alle Bilder, Texte und Daten auf wetterglas.de sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlichem Einverständnis weiter verwendet werden.